

Digitalisierung und neue Technologien verändern die Organisation von Pflege, aber auch die Kommunikation mit Pflegebedürftigen. Sie können Pflege erleichtern. Es stellen sich aber auch eine Reihe von Fragen zu den aktuellen Veränderungen im Pflegealltag.

So werden zum Beispiel die Auswirkungen der technischen Veränderungen auf Pflegebedürftige und Pflegekräfte eher selten thematisiert, ethische und rechtliche Fragen kaum erörtert.

Auf der Tagung werden die zentralen technischen Entwicklungen und die sich dabei stellenden ethischen Fragestellungen ausgehend von konkreten Beispielen entwickelt. Die Teilnehmenden tauschen sich über ihre Erfahrungen mit neuen Technologien aus und kommen mit Expertinnen über die Veränderungen ins Gespräch. Sie überlegen dabei Kriterien, die bei der Bewertung neuer Technologien wichtig sind.

In einem zweiten Schritt befassen sich die Teilnehmenden mit drei zentralen technischen Möglichkeiten: dem Bewegungsmonitoring von Menschen mit Demenz, dem möglichen Einsatz von Beziehungsrobotern und dem Telemonitoring von Vitaldaten. Sie erörtern Chancen und Risiken und entwickeln eigene Positionen, die sie in Rollenspielen sowie Video- und Audiobeiträgen vorstellen.

Abschließend wird im Gespräch mit Expertinnen und Experten aus Pflegeeinrichtungen, aus der Entwicklung von IT-Anwendungen und aus Pflegeverbänden erörtert, wie die neuen Entwicklungen einzuschätzen sind und auf welche Weise die Perspektive der Pflegekräfte in der Zukunft besser wahrgenommen werden kann.

Wir laden angehende Altenpflegekräfte herzlich zu unserer Tagung ein!

Dr. Susanne Benzler, Tagungsleitung, Ev. Akademie Loccum
Dr. Julia Inthorn, Direktorin, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

80,- € für Übernachtung, Verpflegung und Tagungsprogramm. Manche Ausbildungseinrichtungen und Arbeitsagenturen übernehmen die Gebühr ganz oder teilweise. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Fragen zur Finanzierung haben. Sie erhalten von uns nach der Tagung eine Teilnahmebescheinigung.

ANMELDUNG:

Anmeldung im Sekretariat. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit.

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 13246:**

Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Susanne Benzler Tel. 05766 / 81-167
Susanne.Benzler@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-115
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ZUBRINGERBUS:

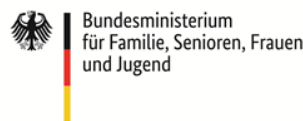
Am **02.03.2020** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB. Am **04.03.2020** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 14:00 Uhr**. Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

JUNGE AKADEMIE

Altenpflege und Technik – ein Widerspruch?

Ethische, soziale und praktische Fragen zu aktuellen Entwicklungen in der Altenpflege

Pflegeethik-Tagung für angehende Altenpflegekräfte (BBS)

In Kooperation mit



und

Diakonie in Niedersachsen

2. bis 4. März 2020

Montag, 2. März 2020

- 15:00 Anreise und Einchecken
anschl. Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Einführung und Kennenlernen**
Dr. Susanne Benzler, Ev. Akademie Loccum
Dr. Julia Inthorn, Direktorin, Zentrum für
Gesundheitsethik, Hannover
- 16:00 **Technik – Das unbekannte „Wesen“ in der
Altenpflege? Oder doch nicht?**
Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden in
kleinen Gruppen
mit *Dr. Susanne Benzler*
- 16:30 Auswertung im Plenum
mit *Dr. Susanne Benzler*
- 17:15 **Da kommt was auf die Pflege zu!
Wie ändert sich die Pflege durch technische
Entwicklungen?**
Dr. rer. biol. hum. Regina Schmeer, M.Sc
Pflegerwissenschaft, Pflegepraxiszentrum,
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
- 18:30 Abendessen
- 19:15 **Sollen wir alles tun, was wir technisch
können?
Welche Kriterien können bei Entscheidungen
unterstützen?**
Dr. Julia Inthorn, Zentrum für Gesundheitsethik,
Hannover
- 20:45 Ausklang auf der Galerie (selbst organisiert)

Dienstag, 3. März 2020

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht
anschl. Frühstück
- 09:30 **Moderne Technik in der Altenpflege:
Positionen von Altenpflegekräften zu
Entwicklungen in der Pflege**
Drei Entwicklungen der Technik in der Altenpflege
stehen im Zentrum, z.B.:
 - Das Bewegungsmonitoring von Menschen mit
Demenz,
 - der Einsatz von Beziehungsrobotern und
 - das Telemonitoring von Vitaldaten.Die Teilnehmenden erörtern Chancen und Risiken
durch den Einsatz dieser Technologien und
entwickeln dazu eigene Positionen, Rollenspiele,
Video- und Audiobeiträge.
- Workshop-Phase I**
mit *Tina Drechsel*, medienpädagogische Referentin,
JFF – Institut für Medienpädagogik, München, und
mit dem Team:
Johanna Hofberger, *Kerstin Öchsner* und
Vivian Reising
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Wer möchte: Spaziergang durch das Kloster Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Workshop-Phase II**
Fortsetzung vom Vormittag
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Kurzer Rückblick auf den Tag
- 20:00 Ausklang auf der Galerie (selbst organisiert)

Mittwoch, 4. März 2020

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht
anschl. Frühstück
- 09:30 **Präsentation der Ergebnisse aus den
Workshops**
- 10:15 **Da kommt was auf die Pflege zu!**
Welche Entwicklungen sind hilfreich,
unterstützend und entlastend?
Welche Probleme können entstehen?
Wie kann die Perspektive der Pflegekräfte in
Zukunft besser wahrgenommen werden?
- Feedback zu den Präsentationen und
Gespräch mit:
Heiko Mania, Krankenpfleger, Geschäftsführer,
nursIT Institute GmbH, Berlin
Ricarda Möller, Pflegewissenschaftlerin,
Referentin für Junge Pflege, Deutscher
Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK),
Hannover
Marcus Schumacher, Management für Sozial-
und Gesundheitswesen, Geschäftsführung
Diakoniestation Hesel-Jümme-Uplengen bei
Leer
- 12:00 Ein Blick zurück: Wie war's in Loccum?
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Abfahrt des Busses nach Wunstorf (Bhf.)
Ankunft in Wunstorf: ca. 14:00 Uhr